

So können Sie sich beteiligen

- durch Ihre Mitgliedschaft im Verein
- durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit
- durch Ihre steuerabzugsfähige Spende
- in dem Sie andere Menschen für unsere Arbeit interessieren

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Mitglied werden

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von **30 €** jährlich oder eine Spende in Höhe von _____ € werde ich auf das folgende Konto überweisen:
IBAN: DE06 6609 0800 0009 2162 94
BIC: GENODE61BBB

Ja, ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten:

Name

Adresse

Datum, Unterschrift

So erreichen Sie uns



Das Büroteam: Alina Haufer (Kordinatorin) und Elfi Storch

Hospiz Köln-Deutz e.V.

Geschäftsstelle
Eduardus-Krankenhaus
Custodisstraße 3-17
50679 Köln

Unsere Sprechzeiten:

Mo., Di., Do.: 9.00 Uhr - 11.00 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Telefon: 0221 827 433 99
(mit Anrufbeantworter)

Fax: 0221 827 455 19

E-Mail: mail@hospiz-deutz.de
Internet: www.hospiz-deutz.de

Frau Haufer ist über ihre Handy-Nummer 0176 636 402 58 oder per E-Mail unter alina.haufer@hospiz-deutz.de erreichbar.



**Dem
Leben
Raum
geben**



Hospiz ist eine Bewegung von Menschen, die Schwerkranken und Sterbenden in der letzten Lebensphase und ihren Angehörigen hilfreich zur Seite stehen möchte.

Dabei ist die Würde des Schwerkranken und die möglichst selbstbestimmte Gestaltung seiner letzten Lebenszeit allen eine Verpflichtung.

Mit dieser Hospizphilosophie wurde im Jahre 1994 unser Verein gegründet. Heute zählt er etwa 150 Mitglieder und ist auf Bundesebene, Landesebene und Kölner Ebene mit anderen Hospizorganisationen verbunden.

Wir sind in folgenden Kölner Stadtteilen für Sie da: Brück, Deutz, Höhenberg, Humboldt/Gremberg, Kalk, Merheim, Neubrück, Ostheim, Poll, Rath/Heumar und Vingst.

Unsere Dienste sind kostenfrei.

- Wir unterstützen Schwerkranken und ihre Angehörigen im häuslichen Umfeld, da die meisten Kranken so lange wie möglich zu Hause leben wollen.
- Wir begleiten Schwerkranken und ihre Angehörigen in Senioreneinrichtungen.
- Wir bieten palliativpflegerische Beratung an und kooperieren mit Palliativdiensten, Pflegediensten und Hausärzten.
- Wir geben Trauernden Beistand und Trost in Einzelgesprächen, Trauergruppen und/oder in unserem Trauer-Café „Lebensmut“.
- Wir beraten zu den Themen: Patientenverfügung, Sterben, Tod und Trauer.
- Wir fördern den Umgang mit dem Sterben durch unsere Seminare, Vorträge und Informationsstände.



- Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten, schenken Zeit und Zuwendung, hören zu, führen Gespräche, lesen vor, begleiten bei Spaziergängen, schaffen tröstende Nähe und unterstützen bei alltäglichen Dingen des Lebens. Die Wünsche und Bedürfnisse von Sterbenden und Angehörigen sind ihnen dabei wegweisend.
- Wir führen „Ermutigungskurse“ durch, um ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese Aufgabe zu befähigen.
- Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihren Sterbegleitungen durch regelmäßige Praxisbegleitung und Fortbildung.